

## Cölbe

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner		7.071		Verwaltung	
Ortsteile	6	32,5	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	280	km	eigenes Straßennetz	40	
GrdSt B	260	2	Kindergärten mit	130	Plätzen
GwSt	310	6	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	37,1	0	Stadthalle	4	Bürgerhäuser
Schulumlage	19,5	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	1	Sporthallen	4	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	<b>strenger Haushaltsausgleich</b> <sup>1</sup> <b>fiktiver Haushaltsausgleich</b> <sup>2</sup> <b>Haushaltssicherungskonzept</b> <sup>3</sup> <b>Freie Spitze</b> <sup>4</sup>	2008 2009 2010	nein nein ja ja nein nein	
Ordentliche Erträge	50 bis 55					7.015	7.071	7.071				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						8.087	7.561				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							9.357	9.253				
Finanzerträge	56,57						-1.270	-1.693				
Finanzaufwendungen	77						30	29				
<b>Finanzergebnis</b>							74	98				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							-44	-69				
außerordentliche Erträge	59						-1.313	-1.762				
außerordentliche Aufwendungen	79						-186	-249				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							96	3				
<b>Jahresergebnis</b>							0	0				
							96	3				
							-1.217	-1.759				

**Ergebnishaushalt in T €**

- Verwaltungs-ergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	<b>Liquiditätsprobleme</b> <sup>5</sup>	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.068	-1.545				ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-2.146	-1.803					
aus Finanzierungstätigkeit	18						1.765	1.793					
<b>Cash-Flow</b>							-1.449	-1.555					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						567	1.027					
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							-881	-527					

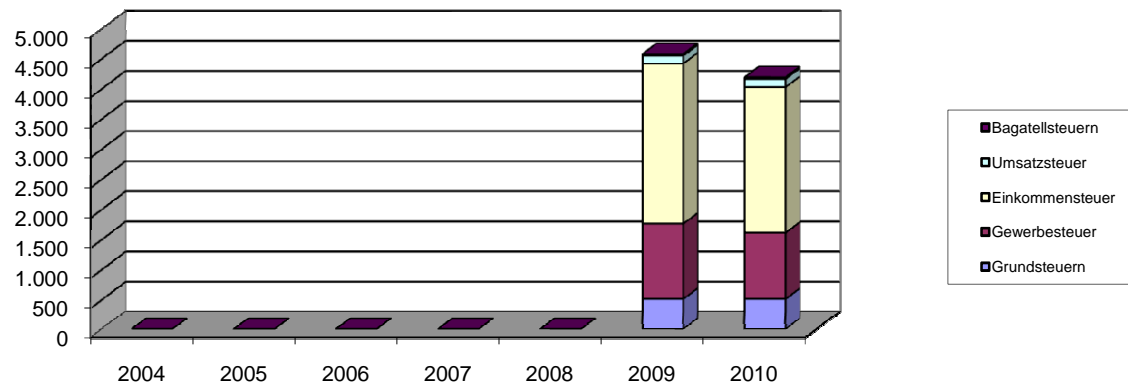
<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.  
<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.  
<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.  
<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					7.015	7.071	7.071					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-6,5%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>56,7%</b>	<b>55,5%</b>	
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						930	922	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>23,5%</b>	<b>23,7%</b>	
Anteil an ordentlichen Erträgen							11,5%	12,2%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>60,8%</b>	<b>60,8%</b>	
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						1.903	1.789	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>27,3%</b>	<b>26,2%</b>	
davon vom Land	5401						1.068	968	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>0,5%</b>	<b>0,6%</b>	
<b>Steuereinnahmen</b>	55						4.585	4.199					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-8,4%					
pro Kopf							648 €	594 €					
<b>Einkommensteuer</b>	5500						2.655	2.417					
Anteil an Steuereinnahmen							57,9%	57,5%					
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						133	136					
Anteil an Steuereinnahmen							2,9%	3,2%					
<b>Grundsteuer A</b>	5551						30	29					
Anteil an Steuereinnahmen							0,6%	0,7%					
<b>Grundsteuer B</b>	5552						494	494					
Anteil an Steuereinnahmen							10,8%	11,8%					
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						1.250	1.100					
Anteil an ordentl. Erträgen							15,5%	14,5%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-12,0%					
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						985	848					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-13,9%					
pro Kopf							139 €	120 €					
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						0	1					
<b>Hundsteuer</b>	555920						24	24					
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0					

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern				
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010		
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
		(KVKR)					7.015	7.071	7.071						
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78							9.357	9.253						
jährl. Veränderung								#DIV/0!	-1,1%						
<b>für Personal</b>	62,63,64,65							1.994	1.692						
davon für Versorgung	644-646							147	156						
pro Kopf								282 €	239 €						
Personalbestand Kernhaushalt								39,53	32,45						
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>								0	0						
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00						
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>								1.994	1.692						
pro Kopf								282 €	239 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								39,53	32,45						
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69							1.813	2.271						
<b>für Abschreibungen</b>	66							627	599						
<b>für Steuern</b>	70,73,74							3.702	3.424						
davon GwSt-Umlage	738010							265	252						
davon Umlage an Gemeinden	7354							3.423	3.160						
<b>für Zuweisungen</b>	71							1.070	1.107						
<b>für Transferleistungen</b>	72							4	4						
<b>für Zinsen</b>	77							74	98						
<b>Konsumaufwendungen *</b>								5.577	5.767						
pro Kopf								789 €	816 €						

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

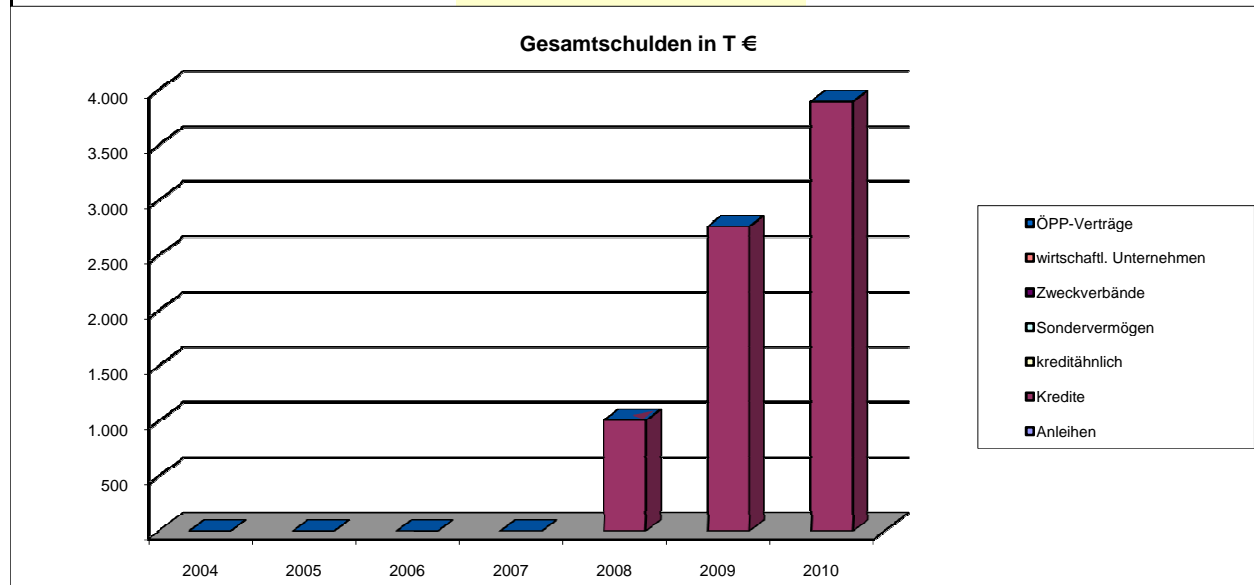
  

**Aufwendungen in T€**

Year	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2009	2.200	1.800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2010	2.000	1.800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					7.015	7.071	7.071				
<b>Bilanzsumme</b>					0	0	0	<b>Eigenkapitalquote <sup>1</sup></b>			
<b>Anlagevermögen</b>					0	0	0	<b>Anlagendeckungsgrad <sup>2</sup></b>			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	<b>Anlagenintensität <sup>3</sup></b>			
Sachanlagen					0	0	0	<b>Reinvestitionsquote <sup>4</sup></b>		435,5%	455,9%
Finanzanlagen					0	0	0	<b>Investitionsquote <sup>5</sup></b>			
Bruttoinvestitionen					0	2.731	2.731	<b>Kreditlaufzeit <sup>6</sup></b>			
<b>Umlaufvermögen</b>					0	0	0	<b>Steuerschuldenquote <sup>7</sup></b>			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0				
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0				
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>					0	0	0				
<b>Eigenkapital</b>					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
<b>Sonderposten</b>					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
<b>Rückstellungen</b>					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
<b>Verbindlichkeiten</b>					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0				

- <sup>1</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
- <sup>2</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
- <sup>3</sup> Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
- <sup>4</sup> Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
- <sup>5</sup> Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
- <sup>6</sup> Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
- <sup>7</sup> Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					7.015	7.071	7.071	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					1.006	2.761	3.891	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					648	2.425	3.576	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					1.006	2.761	3.891	ha	Hektar
pro Kopf					143,41	390,41	550,30	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					4.400	4.400	4.400	jährl.	jährlich
pro Kopf					627,23	622,26	622,26	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					4.400	4.400	4.400	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					98	149	190	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					13,91	21,04	26,84	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich